

Herr Kallenbach berichtete, dass die Unterflur-Glascontainer an ihren Standorten eingebaut wurden. Die Maßnahmen sind gut gelaufen und die Schlussrechnung wird derzeit geprüft. Damit wäre das erste Projekt dieser Art erfolgreich abgeschlossen.

Nach der Sanierung von drei Brücken erfolgte am 15.01.2020 die förmliche Abnahme; es sind nur noch geringe Mängel zu beseitigen. Bis Ende dieses Monats sollen auch dann die Geländer vollständig montiert sein.

Hinsichtlich der Salzsilo-Bauwerke auf den Bauhof hat es ein konstruktives Gespräch mit der Unteren Wasserbehörde gegeben. Der Bauhof befindet sich in der Wasserschutzzone. Da auch eine Soleanlage eingebaut werden soll, sind dabei einige Auflagen zu beachten. Das Gespräch war in der Art erfolgreich, dass mit keinem zusätzlichen Aufwand zu rechnen ist, der nicht ohnehin schon eingeplant war.

Es wurde ein Beschluss gefasst, dass Aufkleber mit dem Schriftzug „Radfahrer mindestens 1,5 m Abstand halten“ angeschafft werden sollen. Weitestgehend wurden diese auch schon auf den Fahrzeugen angebracht. Wo diese noch fehlen, wird es im Zuge der Inspektionen nachgeholt, so dass auch diese Maßnahme bald abgeschlossen sein wird.

Im Zusammenhang mit den „Barrierefreien Bushaltestellen“ wurde in der letzten Ausschusssitzung nachgefragt, ob die Haltestelle „Buschberg“ in Buisdorf im Maßnahmenpaket enthalten ist. Das ist nicht der Fall, weil sich diese Haltestelle in der Baulast von Straßen NRW befindet und somit nicht in die Zuständigkeit der Stadt fällt. Bei Bedarf könnte er eine Auflistung zur Verfügung stellen, die alle Haltestellen beinhaltet, die in dem Maßnahmenpaket enthalten sind.

Zum vorliegenden Projektplan erläuterte er, dass einige Änderungen, auch unter Berücksichtigung des neuen Doppelhaushaltes, eingearbeitet wurden. Auch zukünftige Planungen für das neue ABK (Abwasserbeseitigungskonzept) erscheinen darin. Neuzugänge sind mit fettdruckten Ziffern gekennzeichnet, z. B. bei Nr. 212.1. „Kanalsanierung Nachbargasse“ und Nr. 212.2 „Straßenbau Nachbargasse“ erkennbar.

Unter „Erschließungsträger“ wurden die Nr.190 „B-Plan 421 Marktstraße“; Nr.191 „B-Plan 417 Klöckner-Mannstaedt-Straße“, Nr.192 „B-Plan 630 An der Waldstraße“ und Nr. 193 „B-Plan Großenbuschstraße“ neu aufgenommen. Diese Projekte sind für den FB noch hinzugekommen.

Unter Nr. 194 wurde die „Kita Wellenstraße“ aufgenommen, weil diese Maßnahme vom FB 7 begleitet wird.

Außerdem beinhaltet der Plan unter Nr. 73 den dritten Bauabschnitt „Barrierefreie Bushaltestellen“, für den der Förderantrag gestellt wurde und die Maßnahme jetzt auch umgesetzt werden soll.

Hinzugekommen sind auch Projekte von Straßen NRW wie die Nr. 213 „Sanierung L16 Menden/Meindorf“ wo bereits teilweise Termine für die Maßnahme vorliegen. Im Weiteren die Nr.214 „Sanierung Melanbogen-Brücke über die Sieg“, wofür es immer

noch kein offizielles Datum gibt und seiner Kenntnis nach auch noch kein eingeleitetes Planfeststellungsverfahren, was notwendig wäre.

Unter „Kanalsanierung“ sind 4 neue Maßnahmen hinzugekommen. Im Zuge des ABK sind auch neue Einleiter-Erlaubnisse zu bearbeiten.

Herr Pätzold hatte Nachfragen zu dem Projekt auf der ZABA und dem aktuellen Sachstand bei der Maßnahme „Karl-Gatzweiler-Platz“.

Herr Kallenbach erklärte, dass er sich zu beiden Maßnahmen im nicht öffentlichen Teil äußern wird.

Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Pätzold, warum dies im nichtöffentlichen Teil thematisiert wird, bestätigte Herr Kallenbach, dass förderrechtliche Belange betroffen sind und deshalb nicht im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden können.